

Cornelia Ziegler



Äthiopien

# Die große (Zeit-) Reise.

Unser Weg nach Europa.

In Einfacher Sprache und in Standardsprache.

# Inhalt

## **Über diese Handreichung**

Seite 4

## **Fachliche und didaktische Grundlagen**

Seite 6

## **Unterrichtsreihe in fünf Stunden**

Seite 9

### **1. Stunde: Wir alle sind miteinander verwandt**

Seite 10

### **2. Stunde: Von Afrika in die Levante**

Seite 18

### **3. Stunde: Wir erreichen Europa**

Seite 26

### **4. Stunde: Neandertaler – fremd oder verwandt?**

Seite 34

### **5. Optional 5. Stunde: Forscherwerkstatt: Woher wissen wir das?**

Seite 43

## **Kontaktdaten**

Seite 57

# Zusatzmaterial

Das Jugend-Sachbuch „Die große (Zeit-) Reise. Unser Weg nach Europa.“ erzählt die Geschichte der Menschheit und ihrer Erforschung. Es zeigt, wo unsere Vorfahren herkommen, wie sie lebten und wie sie sich von Afrika aus auf den Weg nach Europa und in andere Teile der Welt machten. Dabei ist es auch unser Weg, denn wir sind die Nachfahren dieser frühen Menschen. Wissenschaftler\*innen aus verschiedenen Fachrichtungen haben über Jahre hinweg die Migrationswege der frühen Menschen erforscht. Das Buch erklärt, was damals geschah, wie die Forschung funktioniert und warum unsere Vorstellungen sich immer wieder ändern. Am Ende verstehen die Schüler\*innen, wie die modernen Menschen nach Europa kamen und was wir über ihre Wanderung wissen.

„Die große (Zeit-) Reise.“ ist in Standardsprache und in Einfacher Sprache erhältlich. Das Buch ist reichlich farbig bebildert\*.

Geschrieben wurde „Die große (Zeit-) Reise“ von Cornelia Ziegler.

Die wissenschaftliche Redaktion übernahm ein Sonderforschungs-Team aus Archäolog\*innen und Geolog\*innen der Universitäten Köln, Bonn und Aachen. Das Vorwort stammt von Prof. Dr. Jürgen Richter von der Universität Köln.

Unser besonderer Dank gilt (Namensnennung in alphabetischer Reihenfolge):

Dr. Birgit Gehlen,

Dr. Wei Chu,

Dr. Jacopo Gennai,

Dr. Hannah Hartung,

Dr. Elena Hensel,

Dr. Karin Kindermann,

Dr. Nicole Klasen,

Dr. Stephanie Kusch,

Prof. Dr. Andreas Maier,

Dr. Andrea Miebach,

Dr. Janina Nett,

Prof. Dr. Jürgen Richter,

Prof. Dr. Silvine Scharl,

Prof. Dr. Gerd-Christian Weniger,

Dr. Melanie Wunsch.

Das gesamte Buch „Cornelia Ziegler – Die große (Zeit-) Reise. Unser Weg nach Europa. In Einfacher Sprache und in Standardsprache.“ kann [hier](#) bestellt werden.



# Über diese Handreichung

Diese Handreichung begleitet das Jugendsachbuch „**Die große (Zeit-) Reise. Unser Weg nach Europa.**“ in **Einfacher Sprache** und in **Standardsprache**. Beide Buchfassungen können parallel im Unterricht eingesetzt werden und eignen sich insbesondere für heterogene Klassen. Ausgewählte Abschnitte dienen als Schülertexte.

**Die Handreichung verbindet zwei Perspektiven: Was geschah in der Menschheitsgeschichte? Und: Woher wissen wir das?** Die Schülerinnen und Schüler lernen, dass die **Entwicklung des Menschen nicht geradlinig** verlief. Über lange Zeit lebten mehrere Menschenarten gleichzeitig. Sie beschäftigen sich mit frühen Menschenarten, mit der Entstehung des Homo sapiens in Afrika und mit seiner Wanderung über die Levante und Südosteuropa nach Europa. Dabei untersuchen sie, welchen Einfluss Klima, Landschaft, Wasser, Nahrung und verfügbare Rohstoffe auf die Wanderungsbewegungen hatten. Außerdem setzen sie sich mit den Begegnungen zwischen Homo sapiens und Neandertalern auseinander.

**Die gemeinsame Herkunft aus Afrika bildet einen besonderen Schwerpunkt** der Unterrichtsreihe. Alle heute lebenden Menschen gehören zur Art Homo sapiens und teilen eine gemeinsame frühe Menschheitsgeschichte. Migration wird deshalb nicht als Besonderheit einzelner Gruppen behandelt, sondern als grundlegender Bestandteil der Geschichte des Menschen. Dieser Zugang kann in heterogenen Klassen gemeinschaftsstiftend wirken: Unterschiedliche persönliche und familiäre Lebensgeschichten stehen einer gemeinsamen Herkunft nicht entgegen.

Zugleich lernen die Schüler\*innen, **wie wissenschaftliches Wissen über weit zurückliegende Zeiten entsteht**. Archäolog\*innen untersuchen Siedlungsplätze, Werkzeuge und andere menschliche Hinterlassenschaften. Anthropolog\*innen erforschen Knochen und Zähne. Geowissenschaftler\*innen rekonstruieren mithilfe von Erdatlagerungen, Sedimenten und Pollen das frühere Klima und die damaligen Lebensbedingungen. Erst durch die Zusammenarbeit der verschiedenen Fachrichtungen lassen sich Wanderungswege und Lebensräume früher Menschen wissenschaftlich rekonstruieren.

Die Schüler\*innen unterscheiden dabei zwischen belegten Erkenntnissen, begründeten Vermutungen und offenen Forschungsfragen. Wissenschaftliche Ergebnisse werden nicht als endgültige Wahrheiten dargestellt. Auch das Buch folgt diesem Prinzip: Abschnitte zur Menschheitsgeschichte wechseln sich mit Erklärungen dazu ab, wie Forschende zu ihren Ergebnissen gelangen. Die Bilder illustrieren deshalb nicht nur vergangene Lebenswelten, sondern auch Ausgrabungen, Vermessungen, Bohrungen und Laboruntersuchungen.

Die **vier Kernstunden** können als geschlossene Unterrichtsreihe durchgeführt oder einzeln in größere Einheiten zur Altsteinzeit, zur Entwicklung des Menschen, zu Migration oder zum

Verhältnis von Mensch und Umwelt eingefügt werden. Die gemeinsame Herkunft aus Afrika, die Wanderung nach Europa und die Begegnung mit den Neandertalern gehören für alle zum Kern. **Die vertiefende Forscherwerkstatt zur Zusammenarbeit von Archäologie, Anthropologie und Geowissenschaften bildet eine optionale fünfte Stunde.**

Der Unterricht sollte problemorientiert mit einer Karte, einer Illustration, einem Fundstück oder einer offenen Forschungsfrage beginnen. Erst danach werden die entsprechenden Buchabschnitte gelesen. Die beiden Sprachfassungen ermöglichen eine Differenzierung nach den jeweiligen Lese-Kompetenzen, ohne dass sich die fachlichen Lernziele der Schüler\*innen unterscheiden.

| Bereich                            | Festlegung                                                                                                                                                                                                                            |
|------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Zielgruppe</b>                  | Klassen 5–7; Geschichte, Gesellschaftslehre, fächerverbindend mit Geografie beziehungsweise Erdkunde                                                                                                                                  |
| <b>Zeitbedarf</b>                  | 4 × 45 Minuten, zusätzlich eine optionale Forscherwerkstatt von 45 Minuten; Kurzfassung in 2-3 Stunden                                                                                                                                |
| <b>Historischer Fokus</b>          | Entwicklung früher Menschenarten seit etwa 2,5 Millionen Jahren; Schwerpunkt auf dem Homo sapiens vor etwa 300.000 bis 40.000 Jahren; Wanderung von Afrika über die Levante und den Balkan nach Europa; Begegnungen mit Neandertalern |
| <b>Leitfrage</b>                   | Woher kommen wir? Welchen Weg nahmen unsere Vorfahren nach Europa – und woher wissen wir das?                                                                                                                                         |
| <b>Zentrale Begriffe</b>           | Menschenart, Homo sapiens, Entwicklung, Afrika, gemeinsame Herkunft, Wanderung, Migration, Levante, Eiszeit, Klima, Neandertaler, Fund, Beleg, Vermutung, Rekonstruktion                                                              |
| <b>Ergebnisse</b>                  | Zeitstrahl, kommentierte Wanderungskarte, Einordnung von Aussagen als belegt, wahrscheinlich oder offen, Belegtafel und Museumsplakat                                                                                                 |
| <b>Sprachliche Differenzierung</b> | Texte in Einfacher Sprache und in Standardsprache mit gleichen Inhalten und fachlichen Lernzielen                                                                                                                                     |
| <b>Zusatzmaterial</b>              | beide Fassungen von „Die große (Zeit-) Reise. Unser Weg nach Europa.“; ausgewählte Karten, Illustrationen und Grafiken;                                                                                                               |

# Fachliche und didaktische Grundlagen

Die Unterrichtseinheit soll nicht nur eine Wanderungsrouten vermitteln. Sie soll den Schüler\*innen zeigen, dass Menschheitsgeschichte aus drei Ebenen besteht:

**aus zeitlichen Entwicklungen,  
aus räumlichen Bewegungen,  
aus wissenschaftlich untersuchten Spuren.**

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Aussage:

Alle heute lebenden Menschen gehören zur Art Homo sapiens. Unsere weit zurückliegenden Vorfahren entwickelten sich in Afrika. Deshalb ist die Geschichte Afrikas der Anfang unserer gemeinsamen Menschheitsgeschichte.

Das Buch beschreibt, dass Homo sapiens vor etwa 300.000 Jahren in Afrika lebte und dass alle heute lebenden Menschen auf Gruppen zurückgehen, die Afrika verließen und sich über die Erde ausbreiteten.

## Gemeinschaftsstiftender Zugang

Für heterogene Klassen eignet sich die Formulierung:

**Gemeinsame Wurzeln – unterschiedliche Wege – eine Menschheit**

Dabei sollte nicht verlangt werden, dass Schüler\*innen die Herkunft oder Wanderungsgeschichte ihrer eigenen Familien offenlegen. Das könnte einzelne Kinder ungewollt hervorheben.

Die gemeinsame Herkunft wird stattdessen auf die gesamte Menschheit bezogen:

- Niemand ist „ursprünglicher“ als jemand anderes.
- Migration gehört zur Menschheitsgeschichte.
- Anpassung, Bewegung und Begegnung sind keine Ausnahme, sondern ein Grundmuster der menschlichen Geschichte.
- Unterschiedliche heutige Lebensgeschichten stehen nicht im Gegensatz zu einer gemeinsamen frühen Herkunft.

| Begriffe              | Bedeutung im Unterricht                                              |
|-----------------------|----------------------------------------------------------------------|
| <b>Homo sapiens</b>   | wissenschaftlicher Name für den heutigen Menschen                    |
| <b>Neandertaler</b>   | verwandte Menschenform, die früher in Europa und Teilen Asiens lebte |
| <b>Fossil</b>         | erhaltener Rest oder Abdruck eines früheren Lebewesens oder Pflanze  |
| <b>Levante</b>        | Gebiet am östlichen Mittelmeer                                       |
| <b>Fundstelle</b>     | Ort, an dem alte Gegenstände oder Knochen entdeckt wurden            |
| <b>Sediment</b>       | abgelagerte Schicht aus Erde, Sand, Staub oder anderen Bestandteilen |
| <b>Rekonstruktion</b> | begründete Vorstellung davon, wie etwas früher gewesen sein könnte   |
| <b>belegt</b>         | durch Funde oder Untersuchungen gestützt                             |
| <b>wahrscheinlich</b> | vieles spricht dafür, aber es ist nicht vollständig bewiesen         |
| <b>offen</b>          | die Forschung hat noch keine eindeutige Antwort                      |

## Kompetenzen und Lernziele

### Nach der Einheit können die Schülerinnen und Schüler:

- erklären, dass sich frühe Menschenarten und der Homo sapiens in Afrika entwickelten,
- ausgewählte Menschenarten zeitlich einordnen,
- die Wanderung des Homo sapiens von Afrika über die Levante und Südosteuropa nach Europa auf einer Karte nachvollziehen,
- Klima, Wasser, Nahrung und geeignete Landschaften als Bedingungen menschlicher Wanderungen benennen,
- erklären, dass Homo sapiens und Neandertaler sich in der Levante und wahrscheinlich auch in Teilen Osteuropas begegneten,
- zwischen belegt, wahrscheinlich und noch ungeklärt unterscheiden,
- Neandertaler als verwandte, handwerklich und kulturell fähige Menschenform beschreiben,
- im Add-on erläutern, wie Archäologie, Anthropologie und Geowissenschaften gemeinsam wissenschaftliche Aussagen entwickeln.

# Unterrichtsreihe in fünf Stunden

| Stunde                                       | Leitfrage                                                                                                                               | Material                                                                                                                                    | Kernprodukt                                                                  |
|----------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------|
| <b>1. Wir alle sind miteinander verwandt</b> | Wo entstanden die ersten Menschenarten?<br>Wie entwickelte sich der Homo sapiens?<br>Warum ist die Entwicklung kein gerader Weg?        | Seite 12: Wanderungskarte;<br>Seite 12: Menschenarten;<br>Seite 13: Faustkeil und Knochenfund                                               | Zeitstrahl und gemeinsamer Merksatz                                          |
| <b>2. Von Afrika in die Levante</b>          | Warum wanderten Menschen?<br>Welche Rolle spielten Klima, Wasser, Tiere und Landschaft?<br>Welcher Weg ist belegt, welcher nur denkbar? | Seite 15: Europa unter Eis;<br>Seite 20: Fundorte in Afrika;<br>Seite 25: Sodmein-Höhle;<br>Seite 28: Karte der Levante                     | kommentierte Wanderungskarte mit Beleg-Symbolen                              |
| <b>3. Wir erreichen Europa</b>               | Wie gelangte der Homo sapiens nach Europa? Wo traf er auf Neandertaler?<br>Was ist sicher, wahrscheinlich oder noch offen?              | Seite 37: Begegnung in der Levante;<br>Seite 38: Route nach Europa;<br>Seite 40: Oase-Höhle;<br>Seite 48: Verbreitung beider Menschenformen | Belegtafel zur Begegnung von Homo sapiens und Neandertalern                  |
| <b>4. Neandertaler: fremd oder verwandt?</b> | Wie lebten Neandertaler?<br>Was konnten sie?<br>Was zeigen die Funde aus Ardales?<br>Was verbindet alle heutigen Menschen?              | Seite 49: Neandertaler;<br>Seite 52: Steinwerkzeuge;<br>Seite 53: Ocker;<br>Seite 55: Zeichen in Ardales                                    | kleines Museumsplakat als Lernprodukt                                        |
| <b>5. Optional: Woher wissen wir das?</b>    | Wie arbeiten Archäologie, Anthropologie und Geowissenschaften zusammen?<br>Wie entsteht aus Funden eine wissenschaftliche Erklärung?    | Seite 21–23: Ausgrabung und Vermessung;<br>Seite 30–35: Bohrkern und Pollen;<br>Seite 40–47: Löss und Proben                                | Forschungsprotokoll nach dem Muster „Fund – Untersuchung – Schlussfolgerung“ |

# 1. Stunde: Wir alle sind miteinander verwandt

## Leitfrage

**Woher kommen wir Menschen – und verlief unsere Entwicklung wirklich in einer geraden Linie?**

## Lernziele:

Die Schülerinnen und Schüler:

verorten den Ursprung früher Menschenarten in Afrika;

unterscheiden ausgewählte Menschenarten;

erkennen zeitliche Überschneidungen;

formulieren die gemeinsame Herkunft aus Afrika als verbindendes Element.

## Benötigte Materialien

- Wanderungskarte auf Seite 12
- Textauszug Seite 13
- Entwicklung der Menschenarten auf Seite 14
- Zeitstrahl der Menschenarten Seite 15
- Aufgaben Seite 16
- zusätzliche Abbildungen Seite 17

Im Buch werden für die Menschenformen folgende Zeiträume genannt:

- **Australopithecus afarensis** „Lucy“ vor etwa 4 bis 3 Millionen Jahren
- **Homo rudolfensis** vor etwa 2,5 bis 1,8 Millionen Jahren,
- **Homo erectus** vor etwa 1,8 Millionen bis 600.000 Jahren,
- **Homo heidelbergensis** vor etwa 600.000 bis 300.000 Jahren,
- **Neandertaler** vor etwa 300.000 bis 40.000 Jahren,
- **Homo sapiens** seit etwa 300.000 Jahren.

| Phase / Zeit                           | Ablauf und Hinweise                                                                                                                   |
|----------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Bildimpuls</b><br>5 Min.            | Die Karte auf Seite 12 wird ohne Überschrift gezeigt. Die Lernenden notieren: „Ich sehe ...“, „Ich vermute ...“, „Ich frage mich ...“ |
| <b>Gemeinsame Auswertung</b><br>8 Min. | Afrika wird als Ausgangsraum erkannt. Die Lehrkraft führt die Begriffe Homo, Homo sapiens und Menschenart ein.                        |
| <b>Erarbeitung</b><br>12 Min.          | Partnerarbeit mit Text. Die Lernenden markieren Zeitangaben, Orte und Namen.                                                          |
| <b>Zeitstrahl</b><br>12 Min.           | Die Karten der Menschenarten werden auf einem Zeitstrahl angeordnet. Überlappende Zeiträume werden sichtbar gemacht.                  |
| <b>Sicherung</b><br>5 Min.             | Besprechung: Warum ist ein verzweigter Stammbaum passender als eine Leiter?                                                           |
| <b>Abschluss</b><br>3 Min.             | Jede Person ergänzt den Satz: „Alle Menschen heute verbindet, dass ...“                                                               |

### Erwartete Ergebnisse:

Die Schüler\*innen erkennen, dass die Geschichte der Menschheit in Afrika begann und sich die Entwicklung des Menschen nicht als geradlinige Abfolge, sondern als verzweigte Entwicklung mit mehreren gleichzeitig lebenden Menschenarten beschreiben lässt. Sie ordnen ausgewählte Menschenarten zeitlich ein und erkennen, dass sich ihre Lebenszeiträume teilweise überschneiden. Sie unterscheiden die wichtigsten Menschenarten anhand ihrer zeitlichen Einordnung und benennen den Homo sapiens als die einzige heute noch lebende Menschenart. Außerdem erläutern sie, warum die Darstellung als verzweigter Stammbaum die Entwicklung des Menschen besser beschreibt als das Bild einer Leiter, und formulieren die gemeinsame Herkunft aller heute lebenden Menschen aus Afrika als verbindendes Element der Menschheitsgeschichte.

### Merksatz der Stunde

**Unsere Menschheitsgeschichte begann in Afrika. Mehrere Menschenarten lebten zeitweise gleichzeitig. Heute gehören alle Menschen zur Art Homo sapiens.**

# Materialien



## **Textauszug Standardsprache:**

### **Viele Menschenarten – eine gemeinsame Geschichte**

Die Geschichte der Menschen verlief nicht wie eine Leiter, auf der eine Menschenart nach der anderen entstand. Über lange Zeit lebten mehrere Menschenarten gleichzeitig.

Frühe Vertreter der Gattung Homo lebten in Afrika. Homo erectus verließ Afrika bereits vor etwa 1,8 Millionen Jahren. Später lebten seine Nachfahren auch in Asien und Europa. Der Homo sapiens entwickelte sich vor ungefähr 300.000 Jahren in Afrika. Zu dieser Zeit lebten in Europa und Vorderasien Neandertaler.

Heute gibt es nur noch eine Menschenart: den Homo sapiens. Alle heute lebenden Menschen gehören zu dieser Art. Unsere weit zurückliegenden Vorfahren kommen aus Afrika.

## **Textauszug Einfache Sprache:**

### **Viele Menschen-Arten**

Früher gab es mehrere Menschen-Arten.  
Einige Menschen-Arten lebten zur gleichen Zeit.

Die ersten Menschen-Arten lebten in Afrika.  
Homo erectus verließ Afrika vor etwa  
1.800.000 Jahren.

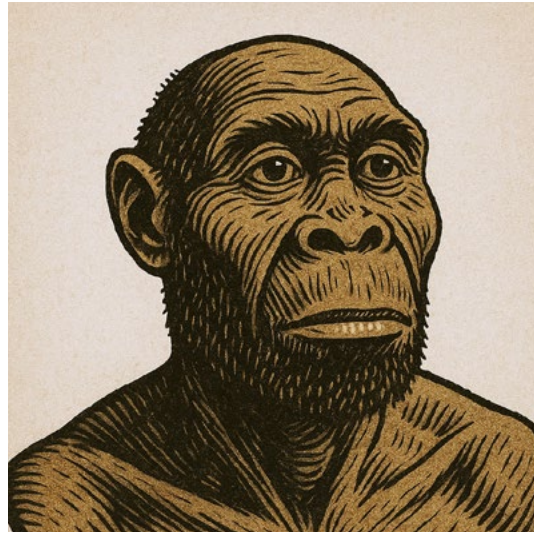
Homo sapiens entstand vor ungefähr  
300.000 Jahren in Afrika.

In Europa lebten damals Neandertaler.  
Heute gibt es nur noch eine Menschen-Art.  
Das ist der Homo sapiens.

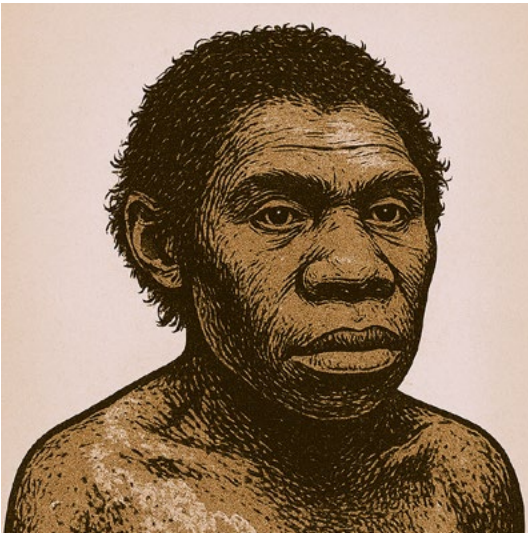
Alle Menschen heute gehören zum Homo sapiens.  
Unsere sehr alten Vorfahren kommen aus Afrika.



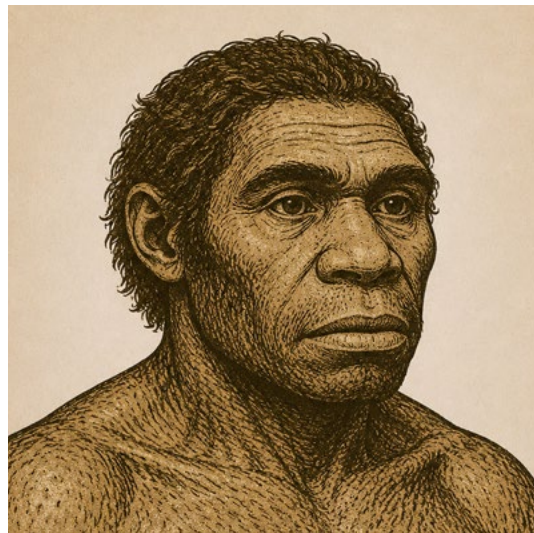
**Australopithecus afarensis „Lucy“**  
vor etwa 4 bis 3 Millionen Jahren



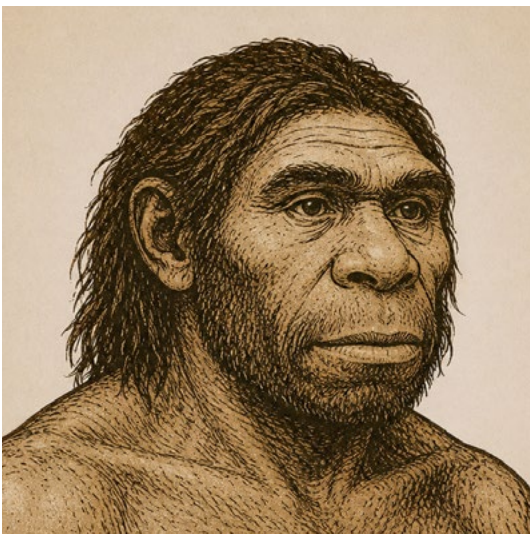
**Homo rudolfensis**  
vor etwa 2,5 bis 1,8 Millionen Jahren



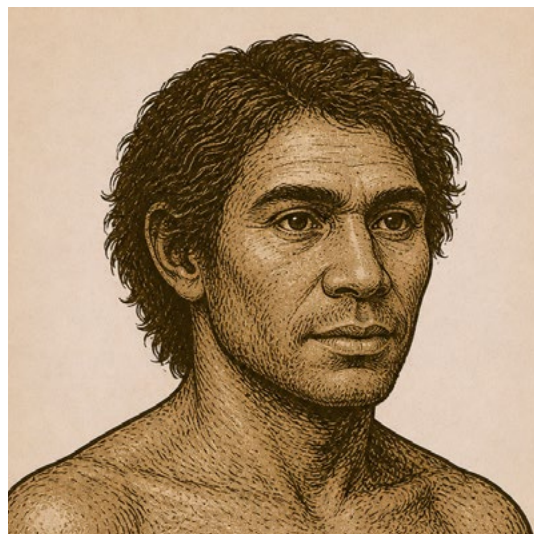
**Homo erectus**  
vor etwa 1,8 Millionen bis 600.000 Jahren



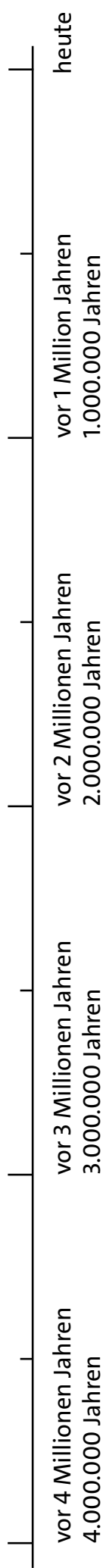
**Homo heidelbergensis**  
vor etwa 600.000 bis 300.000 Jahren



**Neandertaler**  
vor etwa 300.000 bis 40.000 Jahren



**Homo sapiens**  
seit etwa 300.000 Jahren



**Ordne die Urmenschen auf dem Zeitstrahl an.**

- Australopithecus afarensis „Lucy“
- Homo rudolfensis
- Homo erectus
- Homo heidelbergensis
- Homo neanderthalensis
- Homo sapiens